

Bernhardzell

Schulort:	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Fürstabtei St. Gallen
Konfession des Orts:	Bernhardzell	Distrikt 1799:	Gossau	Kanton 2015:
	katholisch	Agentschaft 1799:	Bernardzell	St. Gallen
		Kirchgemeinde 1799:	Bernhardzell	Gemeinde 2015:
				Waldkirch
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 355-356v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1159: Bernhardzell, [http://www.stapferenquete.ch/db/1159].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Bernhardzell (Niedere Schule, Normalschule, katholisch)			

23.02.1799

Antworthen. Über den Zustand der Schulen.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Nammen des Ortes ist Bernnardzell.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ist eine eigene Gemeinnde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zu Kirchengemeine Bernnardzell, und dero Agentschaft.
I.1.d	In welchem Distrikt?	zum Distrikt Goßau.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Sentis gehörig.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	a. jnnerhalb des Umkreises der nächsten Viertelstunde ligen 58. Häuser. b. jnnerhalb des Umkreises der 2ten. 45. Häuser. c. jnnerhalb des Umkreises der dritten 27 Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Nammen der zum Schulbezirk gehörigen dörfer. Hier ist anzumerken das ein jedes Orth sey es ein Dorf, oder nur. 2. 3. oder 4. Häuser unter der Benennung Hof vorkommt.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	a. jnnerhalb des Umkreises der nächsten Viertelstunde die Hofe, Halten, Winterburg, Bleichenbach, Kretzegg, Bachwiß, Bernnardzell, Baumgarten, Hüssegg, Unterhuob, Enge, Hinderkirchen. b. jnnerhalb des Umkreises der zweyten, Unterdiken, Oberhuob, Rodisberg Schachen, Schrattenwil, Mohlerhof, Ehrliholz. c. jnnerhalb des Umkreises der dritten, Hätzenwil, Grüt, Rutzenwil, Lehn, Radlisau,
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Jhr Nammen sind, Engelburg, Wittenbach, Häggenschwil, Waldkirch,
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	die Entlegenheit einer jeden ist 1. Stunde.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind nach der Normal in Klassen eingetheilt.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schul wird gelehrt was Felbiger in seinem Werk von der Normal anzeigt, und über diese Lehr auch alle Quatember unter vorsitz des Pfarrers als <i>inspector</i> und <i>examinator</i> in Beyseyen des Kaplans, und 4. Vorgesetzten der Gemeinnde ein <i>examen</i> gehalten.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird nicht nur im Winter, sondern im Sommer gehalten von <u>1ten November</u> bis auf den 10 <u>August</u> . Schulbücher sind eingeführt Buchstabierbüchlein nach den Reglen der Normal gedruck im Kloster St. Gallen, der kleine Katechismus von dem Glauben, oder apostolischen Glaubensbekenntniße von der Hoffnung oder dem Gebeth. Von der Liebe, oder den Geböthen Gottes, [Seite 2] und der Kirche, von den 7 Heiligen Sacramenten, und von der Christlichen Gerechtigkeit. Mehr Lesebüchlein mit den Reglen nach der Tabell. Zweytens Lehrbüchlein für das Schreiben und Rechnen, der gössere Katechismus und Geschichte der Religion, des Alten, und neuen Testamentes. Mehr geschriebene Reglen, und Formlen zur <i>praxis</i> , oder Uebung für,
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	a. kleine auf Sätze. b. Größere auf Sätze. c. zerschiedene Rechnungen. Zum Unterricht der Schuler der Normal Schul, und zum Gebrauch der Männer in der Gemeinde Bernnardzell.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften sind die Tabellen von der Kalligraphie, und Orthographie, nach welchem Reglen den kindern auch Schriften vorgelegt werden,
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauret Vormittag von. 8. bis 11 Uhr. Nachmittag von 1. bis 4. Uhr
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	ist bestellt worden von dem Ordinariat St Gallen durch das <i>examen</i> .
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Er heist Sebastian däschler.
III.11.d	Wo ist er her?	Er ist von Bernnardzell.
III.11.e	Wie alt?	Er ist 25. Jahr alt.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er ist ledigen Stands.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Er ist 1. und 1/2. Jahr Schullehrer.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er war vorher bey seinem Vater, verlegte sich auf die Musik und Normal.

III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Er hat neben dem Lehramte noch die Orgel bey öffentlichen Gottes Dienst an Son und Feyrtagen zu schlagen, bey öffentlichen Bittgängen die Aufsicht über die Kinder, so auch den gewöhnlichen Seelvespern gegenwärtig zu seyn, dieselbe helfen mit zu betten, und in allen Gottesdiensten über die Kinder, zu wachen, damit sie keine Ausschweifungen begehen, auch täglich bey der Heiligen Messe zu erscheinen, bey derselben öffentlich das ganze Jahr hindurch vorzubetten.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben ungefähr 24. Mädchen ungefähr 16.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben ungefähr 34. Mädchen ungefähr 26.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 3] ist vorhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	beträgt 1765 fl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	von diesem Kapital fließen die Einkünften.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	ist noch mit dem Kirchen, oder Armengut vereinigt.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld ist keines eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ist bequem, aber braucht jährliche Verbesserung.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	sind 2. Stuben da mit Öfen.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	der Schullehrer wohnt in dem selben ohne Haußzins.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	für das Schulhaus sorget ein darzu bestellter Pfleger, der selbiges im baulichen Stande erhaltet.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschafften Lehengefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	an abgeschafften Lehengefällen etc. nichts.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Schulgeldern nichts.
IV.16.B.b	Stiftungen?	aus {eigenen} Stiftungen wegen eigene der Orgel. 20. fl. wegen Normal Schul 20. fl.
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Gemeinds Kassen nichts.
IV.16.B.d	Kirchengütern?	Aus den Kirchengütern wegen der Frühmeß, der Kinder Lehr, und Engelmeß. 20 fl. Mehr wegen Rechnungs Lehr. 4. fl. 30. xr. Mehr wegen Singen, und Aufsicht bey den <i>procesionen</i> . 5. fl.
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	zusammen gelegten Geldern von Hausväter nichts.
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	Liegenden Gründen 2 Gärtlein beyde ohngefähr 1/2 Viertel Juchart.
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Aus den Fonds, und eigen Capitalien der Schul Pflegerschaft 68. fl.
Bemerkungen		
Schlussbemerkungen des Schreibers		Bernnardzell den 23.ten Hornung 1799.
Unterschrift		Sebastian Däschler Schul-Meister.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 355-356v
Briefkopf	Antworthen. Über den Zustand der Schulen.
Transkriptionsdatum	12.01.2010
Datum des Schreibens	23.02.1799
Faksimile	1159BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_355-356v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Däschler
Verfasser Vorname	Sebastian
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Bernhardzell				
Konfession	katholisch				
Ortskategorie		Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Distrikt 1799	Gossau	Kanton 2015	St. Gallen
Ist Schulort?	Nein	Agentschaft 1799	Bernardzell	Amt 2000	St. Gallen
Höhenlage		Kirchgemeinde	Bernhardzell	Gemeinde 2015	Waldkirch
Geo. Breite	742947	1799		Einwohnerzahl	
Geo. Länge	259786	Einwohnerzahl		2000	
		1799			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bernhardzell (ID: 1551)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Normalschule

Konfession der Schule: katholisch

Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	34	24
Mädchen	26	16
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3075)

Name: Däschler

Vorname: Sebastian

Herkunft: Bernhardzell

Konfession: katholisch

Weitere Informationen

Alter: 25

Im Ort seit:

Geschlecht: Mann

Lehrer seit: 1 Jahr

Zivilstand: ledig

Erstberuf: Lehreranlehre

Hat er eine Familie? Nein

Organist

Anzahl Kinder:

Zusatzberuf: Sigris (Mesner/Mesmer)

Weitere Verrichtungen? Ja

Vorbeter